

**Geschäftsbericht 2012 des Gemeinderats
Leistungsbericht 6 „Mobilität und Versorgung“****Bericht an den Einwohnerrat**

1. Allgemein

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung hat an ihren Sitzungen vom 14. Mai und 4. Juni 2013 die Bereiche im Geschäftsbericht 2012 des Gemeinderats behandelt, die sich mit der Produktgruppe 6 „Mobilität und Versorgung“ befassen.

Anwesend waren nebst den Kommissionsmitgliedern

Gemeinderat Thomas Meyer,
Abteilungsleiter Ivo Berweger sowie die
Protokollführerin Christine Wenk-Furter.

Die Mitglieder der Sachkommission danken an dieser Stelle dem zuständigen Gemeinderat Th. Meyer und Abteilungsleiter I. Berweger sowie den MitarbeiterInnen der Verwaltung für die angenehme und sachdienliche Zusammenarbeit.

Dem Leistungsbericht der obgenannten Produktgruppe wurden keine grundsätzlichen Einwände entgegengebracht. Speziell erläutert wurde Nachstehendes:

a) Verkehrsnetz

Bei der Festsetzung der Strassenkategorie (Erschliessung eines altrechtlichen Allmendwegs) handelt es sich um den Hohlweg, Abschnitt Inzlingerstrasse bis Hinterengeliweg. Ein abgewiesener Rekurs wurde ans Bundesgericht weitergezogen. Der Gemeinderat hofft auf einen präjudizierenden Entscheid.

Bei den bereits abgeschlossenen Bauvorhaben (Grenzacherweg und Wasserstelzenweg) sind gewisse Rechnungen spät eingetroffen resp. konnten von der Verwaltung nicht zügig erledigt werden. Deshalb sind noch Zahlungen im Jahr 2012 beglichen worden. Ziel ist es, diese Art von Pendenzen bis Ende 2013 zu erledigen.

Für die Verkehrszählung an der Lörracherstrasse ist eine Zähleinrichtung auf deutscher Seite eingerichtet. Diese ist allerdings seit längerem defekt. Die Gemeinde wird dafür sorgen, dass Messungen noch vor der Eröffnung der Zollfreien Strasse gemacht werden.



b) Mobilität

Die Fahrgastzahlen der Riehener S-Bahn haben sich auf hohem Niveau eingependelt. In den letzten drei Jahren hat sich eine Sättigung abgezeichnet. Wenn sich die Wartezeit am Badischen Bahnhof verkürzt, dürfte wieder eine Zunahme der Fahrgastzahlen zu erwarten sein.

Die Erhebungen des Langsamverkehrs ergeben eine erfreuliche Zunahme. Im Zeitraum Juni 2004 bis Juni 2012 gibt es gesamthaft 19% mehr Velofahrende.

Die Produktionskosten Mobilität sind höher ausgefallen als budgetiert. Der Aufwand im Zusammenhang mit verschiedensten Bautätigkeiten (Markierungen, Signalisierungen) war relativ hoch. Zudem wurden neue Begegnungszonen eingerichtet. Die Bahnhofunterführung Riehen-Dorf wurde entgegen der Planung noch im Jahr 2012 abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer ist unterschiedlich, je nach Bauwerk.

c) Abfallbewirtschaftung

Die Grüngutmenge nimmt zu. Das zeigt sich auch bei den Kosten, welche deutlich höher sind als budgetiert. Abladegebühren, zusätzliche Fahrzeuge und Reparatur defekter Ladeautomatik sind massgebend für diese höheren Kosten.

2. Antrag

Die Sachkommission SMV empfiehlt dem Einwohnerrat einstimmig, den Geschäftsbericht 2012 gemäss Antrag des Gemeinderats anzunehmen.

Riehen, 13. Juni 2013

Sachkommission Mobilität und Versorgung

Jürg Sollberger
Präsident